

Pressemitteilung bayernhafen Nürnberg

Verbunden mit Adria, Peloponnes und Bosphorus

Neuer Direktzug zwischen bayernhafen Nürnberg und Triest

Nürnberg, 17. November 2020 – Seit 6. November ist das TriCon-Terminal im bayernhafen Nürnberg, der zusammen mit den Binnenhafen-Standorten Aschaffenburg, Bamberg, Regensburg, Roth und Passau zu bayernhafen gehört, per Intermodalzug auch mit dem norditalienischen Seehafen Triest verbunden. Per Seeschiff gibt es von dort weitere Verbindungen mit Griechenland, der Türkei und angrenzenden Wirtschaftsräumen.

Die neue Direktverbindung wird betrieben von DFDS Mediterranean Business Unit, der Türkei-Abteilung der dänischen Reederei DFDS – in Kooperation mit dem türkisch-deutschen Logistikverbund Çobantur Boltas mit Sitz in Allersberg. Der Zug verbindet Nürnberg einmal wöchentlich über Triest mit Pendik und Ambarli in der Türkei sowie Standorten wie dem westgriechischen Patras – Häfen, die regionale und überregionale Verkehre bündeln. Der Zug selbst transportiert bis zu 26 45-Fuß lange Container und bis zu acht sogenannte ‚Megatrailer‘: Diese Sattelaufleger haben 3 Meter Innenhöhe und stellen jeweils 34 Palettenstellplätze zur Verfügung. Zu den transportierten Gütern gehören im Import wie im Export vor allem Automotivteile, Nahrungsmittel und Konsumgüter.

„Die neue Direktzug-Verbindung zwischen bayernhafen Nürnberg und Triest zeigt, dass die Logistik auch und gerade in diesen Zeiten zukunftsweisende Projekte realisiert“, sagt bayernhafen Geschäftsführer Joachim Zimmermann, „Binnenhäfen sind versorgungsrelevant, Logistik ist versorgungsrelevant. Auf uns ist Verlass. Der neue Zug ist ein weiterer Beitrag zur Verlagerung von Langstreckenverkehren auf die gegenüber dem Lkw deutlich umweltfreundlichere Schiene.“

Vom TriCon-Terminal im bayernhafen Nürnberg gibt es heute bereits regelmäßige Intermodalzug-Direktverbindungen zu den Seehäfen an der deutschen Nordseeküste, nach Verona, Rotterdam und ins chinesische Chengdu. „Jetzt ermöglichen wir Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg auch den direkten Zugang über Norditalien zu ihren Kunden in Griechenland, der Türkei und den Ländern am Schwarzen Meer“, sagt Marcus Dober, Geschäftsführer der TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH, „und umgekehrt erreichen Unternehmen aus diesen Ländern jetzt noch schneller ihre Kunden in der Metropolregion Nürnberg.“

Für die nahe Zukunft ist eine Erhöhung der Frequenz des Zuges auf zwei bis drei wöchentliche Abfahrten geplant.

Der bayernhafen Nürnberg ...

... zählt heute zu Europas wichtigsten Güterverkehrs- und Logistikzentren. Auf einer Gesamtfläche von 337 Hektar bilden rund 200 Unternehmen mit mehr als 6.700 Arbeitsplätzen einen bunten Branchenmix aus Transport und Logistik, Umschlag, Recycling, Industrie, Handel, Lagerung und verkehrsrelevanten Servicedienstleistern.

Der bayernhafen Nürnberg gehört zusammen mit den Binnenhafen-Standorten Aschaffenburg, Bamberg, Roth, Regensburg und Passau zu bayernhafen. Die sechs Standorte sind Drehscheiben für den weltweiten Warenaustausch, die die Verkehrswege Wasser, Schiene und Straße effizient verknüpfen. 2019 wurden hier rund 9,3 Mio. t Güter per Schiff und Bahn umgeschlagen.

bayernhafen agiert als Standort-Architekt, der in Infrastruktur investiert und unternehmens- und standortübergreifend zusammen mit den Hafensiedlern neue Wertschöpfungspotenziale erschließt.

800 ha Gesamthafenfläche und über 400 ansässige Unternehmen mit mehr als 13.000 Beschäftigten machen bayernhafen zu einem der leistungsstärksten Logistik-Netzwerke in Europa. Betreiber der Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Regensburg und Passau ist die Bayernhafen GmbH & Co. KG. Geschäftsführer ist Joachim Zimmermann. Die Standorte Nürnberg und Roth werden von der Hafen Nürnberg-Roth GmbH betrieben, an der die Bayernhafen GmbH & Co. KG mit 80 Prozent, die Stadt Nürnberg mit 19 Prozent und die Stadt Roth mit einem Prozent beteiligt sind.

Die **TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH** ist Ihre zentrale Schnittstelle zwischen Wasser, Straße und Schiene. Wir betreiben und vermarkten die trimodale Umschlaganlage für den Kombinierten Verkehr (KV) im bayernhafen Nürnberg. Auf zehn ganzzuglangen Umschlaggleisen werden derzeit bis zu 14 Züge täglich aus und nach Hamburg, Bremerhaven, Rotterdam, Verona und Chengdu abgefertigt. 50 Mitarbeiter/innen kümmern sich rund um die Uhr um einen reibungslosen und effizienten Wechsel zwischen den Verkehrsträgern. Das TriCon-Terminal versteht sich auch als Innovationstreiber in Sachen Digitalisierung der Terminalprozesse und hat bereits erfolgreich Innovationen wie ein leistungsfähiges Terminal-Operating-System (TOS), papierlose Abfertigung, Selbstbedienungsterminals und Onlineportale sowie zuletzt einen elektronischen Check In mittels modernster OCR-Kameratechnik realisiert.

Damit sorgt die TriCon dafür, dass die Metropolregion Nürnberg möglichst effizient und durch die Verkehrsträger Schiene und Straße auch besonders umweltfreundlich mit Gütern aus aller Welt versorgt wird und von hier auch Exportgüter Ihre Reise um den Globus antreten.

Durch ihre vier Gesellschafter verfügt die TriCon über umfassendes Know-how im Kombinierten Verkehr. Gesellschafter mit je 25 % Anteil an der TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH sind: Container Depot Nürnberg GmbH, Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße mbH, Bodenheim, Hafen Nürnberg-Roth GmbH, Nürnberg sowie Kombiverkehr - deutsche Gesellschaft für den kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, Frankfurt am Main. Geschäftsführer sind Marcus Dober und Peter Schreyer.

Ansprechpartner für die Presse:

Elke Wechsler

Marketing & Unternehmenskommunikation
Hafen Nürnberg-Roth GmbH
Rotterdammer Str. 2
90451 Nürnberg
Tel.: + 49 (0) 911 / 6 42 94-26
Mobil: +49 (0) 1 70 / 5 74 50 61
e.wechsler@bayernhafen.de

Marcus Dober

Geschäftsführer
TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH
Hamburger Str. 59
90451 Nürnberg
Tel.: +49 (0) 911 / 99 96 81-21
m.dober@tricon-terminal.de

Foto

Gerne stellen wir Ihnen folgendes Foto als jpg-Dateien zur Verfügung.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte "bayernhafen Nürnberg".

Abb. 1

Wöchentlich verbindet der neue Direktzug das TriCon-Terminal im bayernhafen Nürnberg mit dem norditalienischen Adria-hafen Triest. Von hier geht's per Seeschiff nach Griechenland, in die Türkei und angrenzende Wirtschaftsräume.

